

Liebe Freunde und Interessierte,

Hiermit empfangen Sie den vierten und letzten Newsletter von 2017. In diesem Newsletter lesen sie alles über das vergangene Euregionale Kinder- und Jugendwettbewerb Mandoline Solo, Mandoline Plus und Gitarre Plus das am Samstag 2. Dezember stattfand. Ein sehr schöner Wettbewerb mit vielen jungen Teilnehmern die alle Zuhörer, Freunde, Familie und Jury verwöhnten mit ihren musikalischen Auftritten. Ein wunderschöner Tag!.

Des Weiteren einen Ausblick zum folgendem Jahr:

Mitte Juni 2018 organisieren wir wiederum ein zweitägiges Euregionales Festival für Zupforchester und am Sonntag 25. November das Euregionale Kinder- und Jugendwettbewerb für Mandoline Solo, Mandoline Plus und Gitarre Plus.

Eine Enttäuschung ist dass das European Guitar and Mandolin Youth Orchestra im kommenden Jahr nicht in Stein stattfinden kann. Durch Änderungen in den Europäischen Fördermittelregelungen ist das Organisieren dieses EGMYO trotz aller Anstrengung finanziell nicht möglich. Wir haben aber noch genug restliche Aktivitäten und hoffen das EGMYO in den Zukunft erneut nach Stein holen zu können.

Der Vorstand und Mitwirkenden der Stiftung International Mandolin & Guitar Meetings wünschen Ihnen allen schöne Feiertage und ein glückliches, schönes und musikalisches neues Jahr!!



Bericht des Euregionale Kinder- und Jugend Wettbewerb 2017 Mandoline Solo, Mandoline Plus, Gitarre Plus

Ein schöner Samstag in Dezember, De Grous in Stein als vertrauter und perfekter Standort, 19 gutgelaunte Teilnehmer zusammen mit ihren Eltern, Familien und Freunden, einen tollen Stand mit Musikzubehör, eine Jury voller guter Stimmung, das kann nur den Anfang eines wunderschönen Wettbewerb sein! Und dieses Versprechen wurde verwirklicht.

Annemie Hermans eröffnete den Wettbewerb mit einem warmen zweisprachigen Wort des Willkommens wobei Sie die Teilnehmer, die Jury und interessierte Zuschauer begrüßte. Es ist der dritte Wettbewerb in Stein und es wächst Jahr nach Jahr. Dieses Jahr gibt es neben Teilnehmer aus den Niederlande und Deutschland auch eine Teilnehmerin aus Weißrussland, die Mandolinistin Anne Lavrinchik, die zusammen mit ihrer Begleiterin auf Klavier und ihrer Lehrerin den langen Weg nach Stein absolviert hatte. Annemie betonte in ihrer Rede dass es sich in diesem Wettbewerb nicht nur handelt um das Spielen, aber auch um einander kennenzulernen, unterschiedliche Herangehensweisen schätzen zu lernen und miteinander Freude am Musizieren zu haben, wie zum Beispiel in dem Workshop Orchester. Musizierfreude ist das Zauberwort dieses Wettbewerbs.

Die Jury bestand dieses Jahr wiederum aus Annette Kruisbrink, Komponistin und Gitarristin aus Zwolle (NL), Jeannette Mozos del Campo, Mandolinistin aus Wuppertal (D) und Daniëlle de Rover, Mandolinistin aus Hardinxveld-Giessendam (NL). Die musikalische Aufsicht stand Leoniek Hermans aus Stein (NL) zu. Allesamt renommierte Spieler und Pädagogen. Angelique Delnoij war anwesend als adäquate Jurysekretärin.



Alle Teilnehmer auf dieser Fotocollage von Moniek Op den Camp. Von links nach rechts: Mischa Hermans (NL), Floor Bracher (NL), Danée Beumers (NL), Svenja Liene-mann (DE), Katrin Koutkova & Lynn van der Meijden (NL), Kerstin Draken (DE), Liam Wilms und Leonardo Braun (NL), Anna Lavrinchik und ihre Begleiterin auf Klavier Ekate-rina Schuvalova (WR), Tessa van der Meer, Wouter Noordam & Nils Veldkamp (NL), Manish Manosch (DE), Paul Macke (DE), Kjell Raaijmakers, Wouter Janssen, Matthijs de Rijke & Bram van Heusen mit deren Begleiter auf Mandoloncello und Gitarre Sebas-tian de Grebber (NL) und zum Schluß Wouter Noordam en Nils Veldkamp (NL).

Das Wettbewerb fing an in der zweiten Abteilung mit Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel. Die Teilnehmer spielten entspannt ihre Stücke vor und wurden teilweise begleitet durch einer Dozentin - Aimée Vroomen, Annemie und Leoniek Hermans - was natürlich eine angenehme Unterstützung ist. Oft wurde ein Musikstück aus dem Barock kombiniert mit einem modernen Werk wegen des Hary Hermans-Preises für die beste Ausführung eines Zeitgenössisches Werks. Klaus Schindler und Joep Wanders erweisen sich als moderne Komponisten als ziemlich populär.

Nachdem alle Spieler aus der zweite Abteilung gespielt hatten, begann der Juryberat. Für alle Spieler gab es währenddessen einen Workshop von Tabea Förster und Adi Karperien, die zwei Kompositionen selektiert hatten: die eigene Komposition 'Verwirrte Töne' und 'Shape of You' von Ed Sheeran.



Tabea Förster und Adi Karperien mit deren Workshop.

Am Ende dieses ersten Teils des Workshops war es Zeit zum Essen, etwas zu Stöbern bei Musikstand Klaus Doll / Karperien mit Instrumenten, worunter eine von Adi selbst gebaute schöne Barockgitarre, CDs und Zubehör.

Nach dem Mittagessen war die erste Abteilung mit Schwierigkeitsgrad Mittel bis Schwer an der Reihe. Auch hier viele motivierte Teilnehmer. Raffaele Calace passierte einige Male Revue, aber auch Werke von Annette Kruisbrink, Carlo Munier und Antonio Vivaldi wurden vorgetragen. Auffallend ist dass die Kandidaten nicht nur „technisch“ spielten, sondern auch mit einer, angesichts ihres Alters, bemerkenswerten Erlebnisfähigkeit.



Danach war es wieder Zeit für das Juryberat und zeitgleich den Workshop für Teilnehmer. Zum Schluss fanden dann die Preisverleihung und das Schlusskonzert des Workshop-Orchesters statt.

Von Stein war Ratsmitglied der Gemeinde Frau Wingelaar anwesend, aus der Provinz Limburg Deputierte Ger Koopmans von Kultur. Ger Koopmans hat uns vor einigen Jahren geraten eine Stiftung zu gründen und Euregionale

Aktivitäten zu organisieren. In seiner Rede dankte er die kleinen Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung; sie bedeuten mehr für eine solche Aktivität als man oft denkt. Er verteilte auch die Juryberichten und Preisen. Für jeden Teilnehmer gab es eine Urkunde und eine CD mit Werke von Annette Kruisbrink, für die Gewinner außerdem noch ein Gutschein, einzulösen bei dem Musikstand Klaus Doll / Karperien. Der Hary Hermans-Preis für die Kategorie ‚leicht bis mittel‘ bestand aus einem Gemälde von Moniek Op den Camp und für den Kategorie ‚mittel bis schwer‘ aus einer wunderschönen Brosche gefertigt von Künstlerin Marieke Russel, Beschützerin der Stiftung.

Die Ergebnisse in der zweiten Abteilung (leicht bis mittel)

Teilnehmer	Land	Solo / Plus	Punkten	Platz
Hermans, Mischa	NL	Gitarre Plus	82,5	1
Beumers, Danée	NL	Gitarre Plus	79,5	2
Koutkova, Katrin Van der Meijden, Lynn	NL	Gitarre Plus	78,0	3
Wilms, Liam Braun, Leonardo	NL	Gitarre Plus	76,7	4
Macke, Paul	D	Gitarre Plus	75,7	5
Bracher, Floor	NL	Mandoline Solo	74,7	6
Manosch, Manish	D	Mandoline Solo	73,5	7

❖ Mischa Hermans ist ebenfalls Gewinner des "Hary-Hermans-Prijs" 2^e afdeling

Die Ergebnisse in der ersten Abteilung (mittel bis schwer)

Teilnehmer	Land	Solo / Plus	Punkten	Platz
Draken, Kerstin	D	Mandoline Solo	90,5	1
Lavrinchik, Anna	BLR	Mandoline Solo	90,0	2
Lienemann, Svenja	D	Mandoline Solo	84,0	3
Raaijmakers, Kjell Janssen, Wouter de Rijke, Matthijs van Heusden, Bram	NL	Mandoline Plus	76,2	4
Noordam, Wouter van der Meer, Tessa Veldkamp, Nils	NL	Gitarre Plus	74,3	5
Noordam, Wouter Veldkamp, Nils	NL	Gitarre Plus	73,2	6

❖ Anna Lavrinchik ist ebenfalls Gewinner der "Hary-Hermans-Prijs" 1^e afdeling



Misha Hermans, der Doppelsieger mit einem wunderschönen Vortrag dreier modernen Werke von Klaus Schindler



Kerstin Draken mit ihrem Preis für unter anderem einen schönen Vortrag von Raffaele Calace: Preludio II, Opus 49



Marieke Russel steckt Anne Lavrinchik die speziell gemachte Preisbrosche an für ihren Vortrag zweier Werke komponiert durch ihre Lehrerin Ksenia Vechar-Kavalevskaya

Als festlicher Abschluss des Wettbewerbs erklang das Schlusskonzert des Workshop-orchester. Adi Karperien dirigierte das Stück 'Verwirrte Töne' mit Elan. Es war ein modernes Stück, halb improvisiert auf Anweisungen der Dirigent. Toll zu sehen, spannend zum Spielen. Auch das Lied 'Shape of You' von Ed Sheeran war wunderschön und wurde wiederholt als Zugabe gespielt.

Nachher wurde noch ein wenig geplaudert um danach mit einem guten Gefühl wieder heimwärts zu gehen. Dank an allen für ihren Einsatz und bis nächstes Jahr!



*Von links nach rechts:
Ekaterina Schuvalova,
Anna Lavrinchik, Ksenia
Vechar- Kavalevskaya
und Annemie Hermans.*

*Sie können mit einem
zufriedenem Gefühl nach
Hause gehen.*

Allgemeines

Für Aktuelle Informationen besuchen sie uns im Internet:

<https://img-meetings.de/termine/>

Möchten Sie zukünftigen Rundbriefen nicht mehr bekommen, klicken Sie dann unten auf „Abmelden“. Sie werden dann aus der Mailingliste entfernt.



[Facebook](#)



[Website](#)



[Email](#)

Copyright © 2015 Stichting International Mandolin & Guitar Meetings, All rights reserved

Abmelden

[werde Mitglied des 'Club van 100'](#) | [Sponsoren](#) | [Kontakt](#)